

Programm Kommunalwahl 2026/Vorschläge der Kreistagsfraktion

Stand:03.06.2025

Oberthema:	Unterthema:	Idee:
Bildung	Schulen	Genügend Unterrichtsräume, insbesondere in ausgewiesenen Neubaugebieten müssen Erweiterungen oder Neubauten von Grundschulen und weiterführenden Schulen eingeplant werden. Weiterer Ausbau der Schulen für bestmöglichen Unterricht
		Konzepte zur Doppelnutzung von Räumen, die ganztägig genutzt werden für Unterricht und Betreuung, müssen vom Schulträger gefördert und unterstützt werden. Demografischer Wandel: Schulen müssen multifunktional genutzt werden können.
		Alle Schulen müssen darauf überprüft werden, ob sie für ganztägige Unterrichts- und Betreuungsangebote ausgestattet sind.
		Das Außengelände der Schulen muss abwechslungsreich gestaltet sein, damit sich die Schülerinnen und Schüler in den unterrichtsfreien Zeiten austoben können. Zur Ausgestaltung dienen gesicherte Spielgeräte und genügend Schattenflächen.
		Beschattung auf Schulhöfen – Bambus und Rank-Gitter für Natur & Bewegungs-Räume. Wasserspiele zur Abkühlung. Baumpflanz- und Natur-Pflege-Projekte in Schulen anregen. Literaturtip: Thomas Stadelmann: „Gemeinsam den Schulhof gestalten“, 2023
		Schulgebäude sollten weiter energietechnisch saniert werden, Schwerpunkt: Solarenergie und Wärmepumpen
		Interimsbauten in modularer Holzbauweise für Austausch der in Nutzung befindlichen Metall-Container
		Beim Schulentwicklungsplan endlich auf die Stimmen der Schulgemeinden und des Schülerrates hören. Neue pädagogische Konzepte sollten sich auch im Bau und der Ausstattung der Schulen widerspiegeln. Besser gesagt: der Wechsel zwischen verschiedenen pädagogischen Konzepte sollte möglich sein.
	Schulen/Inklusion	Konzepte von inklusiv arbeitenden Schulen verdienen die Unterstützung des Schulträgers.
		Schul-Schwimmbad – für den Ost-Kreis – auch für inklusive Sport-Angebote
		Der barrierefreie Zugang zu allen Schulgebäuden muss gesichert werden.
	Schulsozialarbeit	weiterer Ausbau
	Ganztagsbetreuung	Schule und Schulbetreuung aus einer Hand Schulkindbetreuung ausbauen

Demokratie	Städte-/ Kreispartnerschafte n	Förderung und insbesondere Jugendaustausch (auch Gedächtniskultur, z.B. Jugendfahrten zu Gedenkstätten (Buchenwald/Auschwitz) eine bessere Förderung zukommen lassen. (Gespräch mit Jugendförderung)
	Rechte/AFD	"Klare Kante gegen Rechts": Ob in der Präambel o. anderer Punkt, sollte aber unbedingt ein Thema im Wahlprogramm sein.
Kultur/Sport	Ehrenamt/Vereine	Jedem 6. Sportverein droht das AUS. Diese brauchen Unterstützung - insbesondere auch bei gewünschten Fusionen. Dazu: Gespräch mit dem Sportkreis.
Klima	Klimaschutz und Energieversorgung	bei kreiseigenen Gebäuden: PV auf allen Gebäuden, bei Altbau Nachrüstung, Regenwassernutzung, Entsiegelung
		Energiekosten steigen ab 2027, Umbau der Wärmeversorgung der kreiseigenen Liegenschaften muss bis dahin erfolgt sein.
		Erstellung Kreisklimakonzept und Hitzeplan
Kultur/Sport	Ehrenamt/Vereine	Jedem 6. Sportverein droht das AUS. Diese brauchen Unterstützung - insbesondere auch bei gewünschten Fusionen. Dazu: Gespräch mit dem Sportkreis.
Mobilität	ÖPNV	Umsetzung Nahverkehrsplan: Elektrifizierung der Busse und der Bahn; zweigleisiger Ausbau der Schienen nach Seligenstadt; Bahnsteigverlängerung ("Erbacher Erklärung"), Schienenersatzverkehr Hanau - Seligenstadt mit Halt in Hainburg
	Busse	Wir unterstützen die Bestrebungen der kvGOF für neue Betriebshöfe mit Ladeinfrastruktur, damit Buslinienbündel künftig klimafreundlich mit E-Bussen und statt mit Dieseln ausgeschrieben werden können. Elektrifizierung der Busse
	Odenwaldbahn	– E-Betrieb (elektrisch betriebene Fahrzeuge mit Batteriebetrieb) auf der Odenwaldbahn – Verlängerung der Bahnsteige an den Haltepunkten der Odenwaldbahn (Froschhausen, Seligenstadt, Hainburg)
	RTW	Es ist eine betriebswirtschaftliche Studie der Bahn zur Verlängerung der Bahn in Arbeit. Diese soll Ende des Sommers vorliegen.
	ÖPNV	Guter ÖPNV für alle / Pendlerinnen und Pendlern das Leben erleichtern: Wir kämpfen für die RTW und die RTS als wichtige Entlastung für die S1 und die S2, eine Verlängerung der S2 nach ..., die Straßenbahnverlängerung von Frankfurt über Neu-Isenburg, Dreieich bis nach Langen und den Ausbau und die Elektrifizierung von Dreieich- und Odenwaldbahn. Wir fordern die Rückkehr zum verlässlichen 15-Minuten-Takt im S-Bahn-Verkehr und kämpfen dafür, dass Busse und S-Bahnen zum besseren Umsteigen aufeinander abgestimmt sind. Die Mainquerung zwischen Mühlheim und Maintal für den Fuß- und Radverkehr ist uns ein Anliegen. Die Tangentialverbindungen (X-Busse) durch den Kreis und das Nachtbusssystem wollen wir weiter ausbauen. Das Bediengebiet des Hoppers wollen wir auf die Nutzerwünsche anpassen und die Finanzierung sichern.

	Hopper	<p>momentanen Standard behalten, autonomes Fahren fördern</p> <p>Fahrgebiet erweitern -> auch Nachbar-Kommunen</p> <p>Erneut Hopper-Werbung schalten – bin erstaunt das viele in meinem Alter noch nie was vom Hopper gehört haben bzw. er mit Uber verwechselt wird.</p> <p>Das Angebot des Hoppers erhalten und erweitern.</p>
	Radverkehr	<p>Mit dem Rad sicher und schnell: Radverkehr ist für uns nicht nur Freizeitgestaltung, sondern Pendelverkehr. Dafür muss das Radhaupttroutennetz im Kreis Offenbach durchgängig ausgebaut und gut ausgeschildert werden. Dem Kreis kommt hierbei sowohl als Kümmerer als auch als Koordinator für die Kreiskommunen eine wichtige Rolle zu. An vielen Stellen fehlt es an Querungshilfen für den Radverkehr. Der Bereich Verkehrs- und Mobilitätsplanung des Kreises Offenbach um Oliver Feldmann ist dazu mit ausreichend Geld und ggf. mehr Personal auszustatten. Für verbesserte Freizeitverkehre wünschen wir uns ein Konzept, das touristische Attraktionen auch mit Bus und Fahrrad angefahren werden können (ähnlich Wanderbus i. d. Rhön).</p>
	Radschnellwege	weiter ausbauen
	Radwege Kreisstraßen	<p>Querungshilfen</p> <p>Querungshilfen – an von Rad-Pendlern viel genutzten Waldwegen</p>
	Radabstellanlagen	weitere Abstellanlagen schaffen
	Sicherheit, Lebensqualität und Gesundheitsschutz	<p>Wir kämpfen für sichere Schulwege für unsere Kinder. Dem Kreis als Schulträger sollte sich mit darum kümmern, dass in den Kreiskommunen brauchbare Schulwegepläne vorliegen und ein Schulstraßenprogramm etabliert wird. Wir kämpfen für einen „Tag der sicheren Schulwege“ im Kreis analog des Tages des Wassers oder des Tages der Energie, bei dem Best Practice Konzepte vorgestellt werden.</p> <p>Die neue Verkehrsleitzentrale im Holm soll künftig auch die Ampeln im Kreis mit steuern können. Wir begleiten das Thema konstruktiv und kümmern uns darum, dass nicht nur das Primat des fließenden Verkehrs in den Kreiskommunen gilt, sondern auch die Sicherheit der Einwohner*innen – gerade bei Stau/Unfällen auf der Autobahn und Ausweichverkehren durch die Ortschaften. Wir forcieren die Beschleunigung des ÖPNV.</p> <p>Der Luftverkehr bringt nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern speziell in unserem Kreis auch große Belastungen mit sich: Wir kämpfen für eine Ausweitung des Nachtflugverbots auf 22 bis 6 Uhr und stellen uns entschieden gegen mehr Flugverkehr in den Nachtrandstunden durch Lieferungen asiatischer Verkaufsplattformen.</p> <p>Verkehrsversuche für mehr Sicherheit wie am Tannenmühlkreisel werden wir konstruktiv begleiten.</p>
	Wirtschaftsverkehre	Wir setzen uns für eine zentrale Stelle beim Kreis ein, um den Regionalen Handwerkerparkausweis digital und schnell beantragen zu

		können. (Idee, die man prüfen muss!) Bei großen Arbeitgebern prüfen wir die Abstimmung von Busverkehren auf Schichtbeginn und -ende.
Soziales	Jugendhilfe/ Jugendamt	ASD, Jugendhilfeausschuss, Inobhutnahme nach §8a SGB VIII, soziale Teilhabe, Hilfe zur Erziehung § 32
	Integration & Migration	Ausländeramt: Antragsverweise, Bearbeitung, Ausländerbeiräte
		Flüchtlingsunterbringung: bessere Unterbringung in kleineren Einheiten / Wohnungen statt große Unterkünfte
		Menschenwürdige Unterbringung von Asylsuchenden im Kreis und Erhöhung des Budgets für die soziale Betreuung + Erweiterung der sozialen Betreuung um eine psychologische Betreuung. Wie auch im Wahlprogramm 2021 verankert, sollte der Kreis Koordinator zwischen den verschiedenen beteiligten Akteuren sein.
	Arbeit & Beschäftigung	Pro Arbeit: Neubau, Arbeitsmarktpolitik
	Jugendpartizipation	Demokratie leben, Schülervertretung, Jugendparlament, Beteiligung Mehr offene Treffpunkte, um Vereinsamung oder Radikalisierung entgegen zu wirken.
	Soziale Sicherung	Aufsuchende Arbeit (Schwerpunkte)
	Sozialer Wohnungsbau	Eigene Wohnungsbaugesellschaft
		Integration Geflüchteter : Wohnräume für Geflüchtete schaffen – auch für Groß-Familien – Nach Bedarf mit Sozialdienst
	Obdachlosenhilfe	Obdachlosigkeit besser koordinieren (aktuell IKZ von Mühlheim; Obertshausen und Heusenstamm – Presse OP vom 08.05.2025). Die Kreisverwaltung schafft mehrere zentralisierte Anlaufstellen zur Wohnungssicherung im Kreisgebiet um die Sozialen Dienste. Es sind Standards zur Beratung, Hilfsangeboten und Unterbringung der von Wohnungslosigkeit bedrohten und betroffenen Menschen zu entwickeln, um die kreisweite Gleichbehandlung dieser Personengruppen sicherzustellen. Nationaler Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit 2024 https://dserver.bundestag.de/btd/20/112/2011200.pdf
	Inklusion	Behindertenrat, individuelle Rechte, Behindertenrente, Behindertenwerkstätten
		Einrichtung eines Behindertenbeirates
		Berufstätigkeit für Menschen mit geistiger Behinderung: Ausbildungs-Möglichkeiten und Arbeitsmarkt breiter aufstellen, statt nur Gastronomie und Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung. Z.B. in Teilzeit: Pflege, Seniorenbetreuung, Bürohelfer,

		öffentlicher Dienst, Garten- und Landschaftsbau, Handwerks-Helfer.
	Frauen & Schutzräume	Frauenhäuser, Istanbul-Konferenz, Pro Familia Frauenhaus-Plätze schaffen laut Istanbul-Konferenz – Gewalt-Hilfe-Gesetz. „Notruf nach Vergewaltigung“ – 24 Std. Erst-Beratung finanziell abdecken – Krankenhäuser involvieren Ausbau der Frauenhäuser
	Demografischer Wandel	Weiterentwicklung der Verwaltung: "Wer verwaltet uns morgen?" (wozu u.a. der Austausch mit dem PR wichtig ist)
		Weiterentwicklung der Leitstelle Älterwerden
		Pflegeplätze: Bedarf kreisweit ermitteln und Maßnahmen zur Schaffung von Plätzen koordinieren
	Kinderbetreuung	Um Schaden vom Kreis und seinen Steuerzahlern abzuwenden sollte der Kreis endlich in Zusammenarbeit mit den Kreiskommunen eine ausreichende Anzahl an KiTa- und Betreuungsplätzen schaffen ohne sich darauf zurück zu ziehen, dass er nicht zuständig sei. Er ist verpflichtet Schadensersatz zu bezahlen und daher sollte er eine koordinierende und unterstützende Rolle für die Kreiskommunen einnehmen, damit eine ausreichende Anzahl an Plätzen durch die Städte und Gemeinden geschaffen werden können.
	Bundesteilhabegesetz/ Landeswohlfahrtsverband	Wir sollten ein Auge darauf haben, dass hier keine Leistungen für die Betroffenen abgebaut werden.
Umwelt/ Natur	Naturschutz	Gesprächs m. Naturschutzbeirat im Vorfeld des Wahlprogramms
		Ausbau Naturflächen
		Landschaftspflegeverband: Maßnahmenplan
	Wasser	Trinkwasser: Koordination und Umsetzung von Maßnahmen in den Kommunen (Wasserkonzepte)
		Fortführung der Unterstützung bei Wasserkonzepten, Synergieeffekte im Kreis oder Widersprüche im Kreis?
		Konzept zu Flächen-Entsiegelung mit Planungen für Sickergebiete, Zusammenwirken mit Regionalverband
		Umsetzung eur. WRRL mit regelmäßigen Bachschauen
	Tierschutz	Koordination der kreisweiten Tierschutzthemen; Beirat
Wirtschaft	Personalmangel	Schaffung von Wohnraum für Azubis/Student*innen

Verwaltung	Personalmangel	Der Kreisausschuss hat die Verwaltung wieder zu beleben. Durch eine bessere Zusammenarbeit mit dem Personalrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollte der Kreis wieder zu einem zukunftsfähigen und attraktiven Arbeitgeber werden, der mit neuen Konzepten und offenen Ohren auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer sich ständig verändernden und weiter entwickelnden Arbeitswelt eingeht.
	Kreis/KA	Änderung des Selbstverständnisses des Kreises als Koordinator und Vermittler der Kreiskommunen für verschiedene Themen wie Wohnungsbau, Bedarf an Frauenhäusern, Klimaschutz, ÖPNV und Radwegenetz zwischen den Kommunen was gleichfalls bedeutet die eben genannten Themen endlich ernst zu nehmen und endlich zu beginnen. Insbesondere in den Bereichen Klimaschutz und ÖPNV gibt es dringenden Nachholbedarf. Hier wird nur versucht und nichts erfolgreich umgesetzt. Klimaschutz ist auch Katastrophenschutz. Bzgl. des ÖPNV wäre es wichtig die verkehrliche Vernetzung der Kreiskommunen sowie die der Kreises untereinander voranzutreiben. Würde eine Straße fehlen, wäre sie schon längst gebaut.
	Digitalisierung	Konsequenter Ausbau der digitalen Dienstleistungen der Kreisverwaltung